

# Amtsblatt

## für die Stadt Fürstenberg/Havel

Fürstenberg/Havel, 3. November 2023

33. Jahrgang | Nummer 11 | Woche 44



— Amtliche Bekanntmachungen —

**Inhaltsverzeichnis**

- Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserbetrieb – Wasserzähler-Ablesung 2023 .....Seite 2
- Bekanntmachung der Stadt Fürstenberg/Havel über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 17 „Ehemaliges Kraftfuttermischwerk – Quartier Havelfabrik“ in Fürstenberg/Havel.....Seite 2
- Bauabgangsstatistik im Land Brandenburg .....Seite 3

**Bekanntmachung**

**Wasserzähler-Ablesung 2023**

In der Zeit

**vom 20. November 2023 bis 31. Dezember 2023**

führt der Wasser- und Abwasserbetrieb die Ablesung der Wasserzähler im Bereich der Stadt Fürstenberg/Havel und in allen Ortsteilen durch. Es wird gebeten, die Zähler freizuhalten, damit ein ungehinderter Zugang möglich ist.

Wir weisen darauf hin, dass alle Ableser mit Ausweisen ausgestattet sind. Falls Probleme beim Ablesen auftreten, wenden Sie sich bitte telefonisch an uns.

**Wasser- und Abwasserbetrieb  
Markt 1 (Sitz: Wasserwerk, Peetscher Weg 50)  
16798 Fürstenberg/Havel  
Tel.: 033093-61602, Fax: 033093-60565**

**Bekanntmachung der Stadt Fürstenberg/Havel über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 17 „Ehemaliges Kraftfuttermischwerk – Quartier Havelfabrik“ in Fürstenberg/Havel**

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel hat in der öffentlichen Sitzung am 28.09.2023 den Vorentwurf des o. a. Bebauungsplanes mit Stand vom 30. August 2023 einschließlich Begründung gebilligt und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen.

Der vorgesehene Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 17 „Ehemaliges Kraftfuttermischwerk – Quartier Havelfabrik“ der Stadt Fürstenberg/Havel umfasst etwa 2,3 ha. Das Plangebiet umfasst zwei Teilbereiche: den Bereich des ehemaligen Kraftfuttermischwerkes und des westlich angrenzenden Grundstücks zwischen der Schützenstraße und dem Röblinsee (bis zur Uferlinie) sowie eine Dreiecksfläche nordöstlich der Schützenstraße und westlich der Bahntrasse.

**Lage des Plangebietes in Fürstenberg/Havel:** ▶ siehe Seite 3

Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 17 „Ehemaliges Kraftfuttermischwerk – Quartier Havelfabrik“ der Stadt Fürstenberg/Havel ist die Absicht des Investors, die erhaltenswerten Gebäude des ehemaligen Kraftfuttermischwerkes zu sanieren, die städtebaulichen Missstände zu beseitigen und das gesamte Gelände neu zu gestalten. Zudem wird ein nordwestlich vom ehemaligen Kraftfuttermischwerk gelegenes Grundstück in den Geltungsbereich mit einbezogen. Durch die Entwicklung dieses Gebietes soll die Barrierewirkung der Bahntrasse gemindert und die funktionale Verbindung des westlichen Siedlungsbereichs mit dem Stadtzentrum von Fürstenberg/Havel gestärkt werden.

Der Aufstellungsbeschluss zum o. a. B-Planverfahren ist am 25.11.2021 durch die Stadtverordnetenversammlung 2023 gefasst worden. Das gewählte Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes ist das beschleunigte Verfahren gemäß § 13 a BauGB. Im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB i. V. m. § 13 BauGB – kann von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und der Erstellung eines Umweltberichts nach § 2a BauGB abgese-

hen werden. Der Verzicht auf die Umweltprüfung befreit jedoch nicht von der materiellen Pflicht, die Umweltbelange in der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 20 „Ehemaliges Kraftfuttermischwerk – Quartier Havelfabrik“

**vom 06.11.2023 bis zum 20.11.2023**

in der Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel, Markt 1, 16798 Fürstenberg/Havel im Flurbereich des 1. Obergeschosses, während folgender Zeiten zur Einsicht aus:

Montag, Dienstag und Mittwoch	9.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr.

Der Bebauungsplan-Vorentwurf ist während dieser Zeit ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Fürstenberg/Havel unter <https://www.fuerstenberg-havel.de/rathaus-politik/rathaus/amtliche-bekanntmachungen> einzusehen. Der Bebauungsplan-Entwurf ist auch im Zentralen Landesportal für die Bauleitplanung im Land Brandenburg unter der Internetadresse <http://bauleitplanung.brandenburg.de> zu finden.

Während der Auslegungsfrist können von jedem Bürger Anregungen und Bedenken zum Planentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Schriftliche Stellungnahmen können auch an die Stadt Fürstenberg/Havel (Postanschrift) oder per E-Mail an [info@stadt-fuerstenberg-havel.de](mailto:info@stadt-fuerstenberg-havel.de) gerichtet werden. Es wird darauf hingewiesen,

dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

#### Datenschutzinformationen

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mitausliegt.

Fürstenberg/Havel, den 18.10.2023



Philipp  
Bürgermeister

#### Lage des Plangebietes in Fürstenberg/Havel:



Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## Bauabgangsstatistik im Land Brandenburg

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,

das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümerinnen und Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes für Ihre Gemeinde und damit u. a. die Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümerin/Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1.000 m<sup>3</sup> umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Standort Berlin (E-Mail, Fax

oder Post).

Der Erhebungsbogen ist unter:

<https://www.statistik-bw.de/baut/servlet/LaenderServlet>

online abrufbar.

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1.000 m<sup>3</sup> umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Mit freundlichen Grüßen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

# Fürstenberger Anzeiger

Fürstenberg/Havel und die Ortsteile Altthymen, Barsdorf, Blumenow, Bredereiche, Himmelfort, Steinförde, Tornow, Zootzen

33. Jahrgang

3. November 2023

Nummer 11 | Woche 44

## „... Die Baugenossen und die Gäste, begrüße ich zu diesem Feste! ...“

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Das Fürstenberger Schloss feierte am 12. Oktober 2023 Richtfest. Damit war ein wichtiger Meilenstein im Bauverlauf erreicht, sogar nach Plan, wie Jan Hannes Müller, kaufmännischer Projektleiter der Schlossherr-Firma terraplan in seiner Ansprache verkündete. Begleitet von Geschäftsführer Erik Roßnagel, dem technischen Projektleiter Peter Schumacher und Bauleiter Christoph Gey, sprach er vom Gerüst vor dem Schlossgiebel zu den Gästen und Baukollegen, welche sich an eingekleideten Stehtischen und Bierbänken versammelt hatten. Sogar das Wetter spielte mit und untermalte jene wohlverdiente Feierstimmung angemessen. Die Dachstuhlansanierung sei planmäßig größtenteils beendet, das Dach mit Punktlandung zum Richtfest gedeckt. Im Innenbereich wurde unter anderem der Boden neu ausbetoniert, der Aufzug gebaut, die aufwendigen Stuckarbeiten gemäß den Anforderungen der Denkmalpflege mit viel Liebe zum Detail restauriert, die Bestandsfenster aufgearbeitet und Neubaufenster nach historischem Vorbild angefertigt und teilweise bereits eingesetzt. Herausforderungen habe es vor allem dabei gegeben, Wohnen und Denkmalschutz zu vereinbaren: Freisitzmöglichkeiten an den Apartments zu finden, ohne Balkone befestigen zu dürfen. Auch die Brandschutzanforderungen stellten immer wieder neue Aufgaben sowie ein unerwartet einzureichendes Bebauungsplanverfahren für den Neubau hielten das Team auf Trab. „Dank der tollen



Foto: S. Hahn

### Richtspruch

*„Zum Giebel bin ich hochgestiegen, um hier zu reden mit Vergnügen.  
Den Bauherrn und die lieben Seinen und alle, die sich hier vereinen,  
die Baugenossen und die Gäste begrüße ich zu diesem Feste.  
Dem Architekten, der zum Bau den Grundriss hat erdacht genau,  
dem Maurermeister, der sodann das Werk mit sicherer Hand begann,  
sei heut ein volles Glas geweiht, mit Glück und Heil zu aller Zeit.  
Nicht minder sollen die Gesellen, die mit den Äxten und den Kellen  
gezimmert und gemauert hier, ein Segenswort erlauben mir.  
Prost! Der Himmel schütze dieses Haus und alle, die da gehen ein und aus!  
Er schütze auch vor dieser Tür das Finanzamt und den Gerichtsvollzieher!  
Prost! Wenn nun das Glas in Scherben springt,  
noch einmal unser Gruß erklingt.  
Hinaus mit Freude und Gebraus — Glück und Segen diesem Haus!“*

Zusammenarbeit mit Herrn Kadatz und Frau Nitschke vom Bauamt der Stadt Fürstenberg sowie Herrn Bechert von der REGiO Nord konnten wir es in unglaublichen anderthalb Jah-

ren vollziehen.

In Berlin hätte das etwa sieben Jahre gedauert — in der schnellsten Variante“, erklärte Jan Hannes Müller in heiterer Manier, begleitet von Dankes-

applaus in den Besucherreihen. Auch beeindruckend sei gewesen, dass man bereits in 2021 alle Schlosswohnungen verkaufen konnte, was zu verstärkter finanzieller Kraft während der Bauphase beigetragen habe. Grund zum Feiern also! Zur Ansprache trat ebenso Yves Kießling, Junior-Geschäftsführer der Zimmerer- und Dachdeckerfirma „Holzbart“ aus Neustrelitz auf, begleitet von einigen Kollegen und verkündete den eigens fürs Fest angefertigten Richtspruch. Im Anschluss wurde eingeladen zu Speis' und Trank, Schlossführungen und Balkenhämmern. Unter den Gästen befanden sich Erwerber, Nachbarn, Mitarbeiter der Stadt Fürstenberg, Stadtverordnete, Mitarbeiter von terraplan und der Verwaltung Cimova sowie projektbeteiligte Planer und Handwerksfirmen. Sogar Voreigentümer Gerd Schulz folgte terraplans Einladung, sich den Baufortschritt anzuschauen; viele Fürstenberger erkannten ihn. In den nächsten Schritten sollen nun die Dacheindeckung mit erhaltenen und gesäuberten Bestandsziegeln sowie neuen Dachziegeln vom Nordflügel zum Südflügel vorgenommen, mit der Gaubensanierung im Südflügel begonnen und die Montage aller Bestands- und Neubaufenster komplettiert werden. Weitere Trockenbau- und Putzarbeiten sowie die Rohinstallation für Sanitär, Elektro und Heizung stehen außerdem an. Ein Hurra auf diesen erfreulichen Bauverlauf und weiterhin bestes Gelingen!

Susan Wilensky

## Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2024/2025

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der Abc-Schützen!

Die **Drei Seen Grundschule** und die **Grundschule „An der Mühle“** informieren über die Anmeldetermine für die **Lernanfänger des Schuljahres 2024/25**.

Alle Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 geboren sind, werden am 01. August 2024 schulpflichtig und sind daher von den Erziehungsberechtigten zum Besuch der Grundschule anzumelden. Zusätzlich können Kinder, die zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember, das sechste Lebensjahr vollendet haben, auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden. Die Kinder, die im vergangenen Jahr zurückgestellt wurden, sind ebenfalls anzumelden.

Die **Anmeldetermine** für die **Drei Seen Grundschule** sind am

► **Donnerstag, den 22. Februar 2024 von 08:30 – 15:00 Uhr** und

► **Freitag, den 23. Februar 2024 von 10:00 – 12:00 Uhr** und

► **Montag, den 26. Februar 2024 von 14:00 – 16:00 Uhr.**

Mit freundlichen Grüßen

Julia Kappenberg  
i. V. Schulleitung Bredereiche

Die **Anmeldetermine** für die **Kleine Grundschule „An der Mühle“ in Bredereiche** sind am

► **Mittwoch, den 14. Februar 2024 von 13:30 – 16:00 Uhr** und

► **Donnerstag, den 15. Februar 2024 von 13:30 – 16:00 Uhr.**

**Die Termine sind telefonisch im Sekretariat in der Zeit vom 11.12.2023 bis 15.12.2023 zu vereinbaren.**

Die Grundschulen sind wie folgt erreichbar:

**Fürstenberg:** Tel. 033093/39096  
08:00 – 14:00 Uhr

**Bredereiche:** Tel. 033087/52229  
09:00 – 12:00 Uhr

Die vereinbarten Anmeldetermine sind zwingend einzuhalten. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Erziehungsberechtigten gebeten, vorher mit der Schule einen Ausweichtermin zu vereinbaren.

Zur Anmeldung sind die **Schulanfänger vorzustellen. Ein Geburtsnachweis (Familienbuch oder Geburtsurkunde) und die Nachweise der Sprachstandsfeststellung, Impfausweis (Nachweis Masernimpfung) und Meldebescheinigung des Kindes sind bitte mitzubringen.**

Kerstin Bill  
Schulleitung Fürstenberg

## Kinder spenden an das Tornower Tierheim

Die Barsdorfer Kinder übergaben dem Tornower Tierheim ihre gesammelte Spende aus den Einnahmen eines kleinen, spontanen Herbstmarktes. Der Erlös stammt aus gebastelter Herbstdeko der Kinder und einem Kuchenbasar,

welcher tatkräftig durch Kuchenspenden aller Dorfbewohner unterstützt wurde. Eine stolze Summe von 550 Euro kam zusammen! Glückwunsch an die Kinder und ein Dankeschön an alle Beteiligten.



## Die Kita „Spatzennest“ sagt DANKE



Alle kleinen und großen Spatzen der Kita „Spatzennest“ sagen ganz herzlich „Danke schön“ an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Toom

Baumarktes in Fürstenberg, die schnell und unkompliziert einen neuen Grill für die Kita gesponsort haben!

## Herbstputz und Herbstfest in der Kita „Spatzennest“

Am 11. Oktober fand in der Kita „Spatzennest“ der traditionelle „Herbstputz“ statt. Es wurde gefegt, geharkt und der Spielplatz der Kita wurde „winterfest“ gemacht. Dank vieler fleißiger Helfer waren alle anstehenden Arbeiten schnell erledigt, sodass zum gemütlichen Teil übergegangen werden konnte. Ein

herrlicher Duft wehte über das Gelände, als alle kleinen und großen Helfer eingeladen waren, sich mit Kürbissuppe, Bratwurst, frischem Popcorn und Stockbrot zu stärken. Das Team der Kita „Spatzennest“ sagt noch einmal DANKE für die tolle Unterstützung und den schönen Nachmittag.

## Spezialbau-Treffen

In der Alten Bormühle (Zehdenicker Straße 21A in Fürstenberg/Havel) treffen sich am 2. November 2023 um 18 Uhr, die früheren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spezialbaus.

### INFO

Kontakt: Bernd Walczynski  
Telefon: 0172 949 24 00 oder  
033093 38285

## MAL PRIVAT GEFRAGT

Mit diesem neuen Format wollen wir Fürstenern die Gelegenheit bieten, Personen aus der Öffentlichkeit ein wenig auf persönlicher Ebene kennenzulernen. Sie geben einen kleinen Einblick in ihr Privatleben, ihre Vorlieben, Gedanken, Wünsche und ihr Herzblut.

Diesmal stellt sich **Kadri Becker** geb. Baer, kaufmännische Angestellte bei Schloss-Eigentümer terraplan, unseren Fragen.

### KURZSTECKBRIEF

Jahrgang 1988 \* geboren in Neubrandenburg \* verheiratet, eine dreijährige und eine sechsjährige Tochter \* lebt in Fürstenern

### Wie sieht Ihr perfekter Sonntagvormittag aus?

Solange wie möglich ganz gemütlich frühstücken ... Mein Mann holt mit den Kindern die Brötchen bei unserem Lieblingsbäcker Reinhold und dann lassen wir uns richtig schön Zeit. Die Mädchen fangen dabei meist schon an zu spielen und wir besprechen uns noch für den Tag oder planen ein paar Dinge.

### Herzblut: Dafür brenne ich...

Meine Familie und Denkmäler. Ich habe schon seit jeher einen besonderen Faible für alte Gebäude und deren Geschichte. Sie zu erhalten, sie wahrzunehmen, ihnen „zuzuhören“ und wieder Leben einzuhauchen, dafür brenne ich.

### Absolutes No-Go! Geht gar nicht:

Lebensmittelverschwendung, streitsüchtige Nachbarn, Umweltverschmutzung. Unsere Kinder sind teilweise ganz erschüttert, wie viel Müll

## MAL PRIVAT GEFRAGT...



herumliegt. Da haben wir ihnen erklärt, dass manchen Leute mal etwas runterfällt und sie es nicht bemerken; andere wiederum machen das mit Absicht. So haben die Mädchen viel Freude daran, sich immer mal wieder einen Müllbeutel zu schnappen und auf dem Weg zum Spielplatz Abfall einzusammeln.

### Lieblingsmusik?

Deep House, aber auch mal die Musik eines typischen Dorrfestes. Da wir in der Nähe der Festwiese wohnen, erfreuen wir uns jedes Mal an den Veranstaltungen dort; es könnten ruhig mehr sein — dafür haben wir sie ja. Egal welche Musik dann gespielt wird, feiern wir in unserem Garten mit. Bei „House am See“ gehen wir auch gerne direkt zum Tanzen hin.

### Was lieben Sie an Fürstenern?

Die wunderschönen Seen und Wälder. Wir nehmen uns immer

wieder vor, jedes Jahr neue Ecken zu erkunden und haben lange noch nicht alles gesehen. Natur-Badestellen am Fürstener See zum Beispiel sollen traumhaft sein. Da ich gerne jogge, bin ich auch sehr von den vielfältigen Laufstrecken angetan. Und: ich liebe die „Nordlichter“ — den Schlag Mensch hier. Mit ihnen fühle ich mich sehr verbunden.

### Wo würden Sie gerne einmal hinreisen?

Meine Familie mütterlicherseits kommt aus Estland. Jeden Sommer besuchen wir dort noch verbliebene Familie, haben es aber noch nie auf die estnischen Ostseeeinseln geschafft. Da wollen wir alle gerne mal hin, insbesondere in die Nationalparks. Später, wenn die Kinder groß sind, träume ich von weiteren Reisen nach Südostasien oder Costa Rica — die Artenvielfalt dort interessiert mich sehr.

### Sonst noch...

In einigen Monaten erwarten wir unser drittes Kind, dann bin ich erstmal bis Ende 2024 in Elternzeit. Ich freue mich aber, wenn man mich weiterhin mal im Supermarkt oder auf der Straße spontan zu den Schloss-Bauaktivitäten anspricht, denn ich bin genauso begeistert wie viele Fürstener, dass die Schlossinsel bald wieder belebt und ins Stadtbild integriert ist. Da ich bestimmt immer mal wieder mit dem Kinderwagen eine Runde zum Schloss drehen werde, bleibe ich während meiner Elternzeit sicherlich auf dem aktuellen Stand und gut informiert. In Bezug auf den Erhalt eines Stücks Fürstener DDR-Geschichte und auch meiner Familiengeschichte arbeite ich gerade an der Wiederauflage des Buches „Deckname Vergeltung – Die Stasi und der Tod der Brüder Baer“. Da der Autor und mein Vater verstorben sind, sowie der Verlag aufgelöst wurde, gilt es nun das Buch neu zu digitalisieren und drucken zu lassen, damit Fürstener und Interessierte es bald wieder lesen können.

Susan Wilensky

## Veröffentlichung Ihrer Veranstaltungen

Ab dem neuen Jahr finden Sie im Fürstener Anzeiger eine zusammengefasste Übersicht aller Termine — alles auf einen Blick, sozusagen. Melden Sie uns gerne Ihre Veranstaltungen (immer bis zum 10. des Monats), regelmäßigen Treffen, kleinen und großen Zusammenkünfte

beispielsweise aus Kunst, Kultur und Vereinstätigkeiten an.

### veranstaltungen@ fuerstener-havel.de

Es besteht zwar kein Anspruch auf Abbildung, wir geben aber unser Bestes, alles entsprechend zu integrieren und platzieren.

### Zum Titelbild:

**Herbst in Fürstenern.** Der Herbst lädt mit seinen milden Temperaturen auch in Fürstenern zum Spazieren ein.

Foto: Enrico Kugler

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

### 06.11. – 12.11.

Herr Dr. Matthias Bormeister  
Rudolf-Breitscheid-Str. 21  
16775 Gransee

Praxis: 03306-216 80  
privat: 03307-361 31

### 13.11. – 19.11.

Frau ZÄ Juliane Reinicke  
Ackerstr. 22, 16792 Zehdenick  
Praxis: 03307-21 71  
privat: 0174-479 08 91

### 20.11. – 26.11.

Frau ZÄ Dorothea Wilke  
Steindammer Weg 57  
16792 Zehdenick

Praxis: 03307-28 02  
privat: 03307-24 21

### 27.11. – 03.12.

Frau Dipl.-Stom. Ines Bock  
Schleusenstr. 3  
16798 Fürstenern  
OT Bredereiche  
Praxis: 033087-522 25  
privat: 0151-50 50 17 50

**wochentags ab 20:00 Uhr, Sprechstunde samstags, sonntags, feiertags 9 - 12 Uhr**  
Bereitschaftsdienstsuche auch über <https://www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/>

# Weihnachts-Wunschzettel-Wichteleyen beginnen in Himmelpfort

Vor fast vierzig Jahren schrieben zwei Kinder aus Sachsen und Berlin an den Weihnachtsmann in Himmelpfort. Da die damalige Postmitarbeiterin diese Briefe nicht in Himmelpfort zustellen konnte, sie aber auch nicht mit dem Vermerk !Empfänger unbekannt! zurückschicken wollte, antwortete sie den Kindern selbst. Offensichtlich sprach sich das allmählich herum, denn bis 1989 beantwortete sie gemeinsam mit anderen Postmitarbeitern zusammen jährlich rund 75 Briefe in Himmelpfort. Nach 1990 nahm die Anzahl der Wunschzettel erheblich zu: Bald gingen in der Vorweihnachtszeit täglich 1.000 – manchmal bis zu 2.000 – Briefe ein.

Bei aller Gutmütigkeit und großem Engagement überstiegen diese Mengen schließlich die Kapazitätsgrenzen der Postmitarbeiter, weshalb die Deutsche Post 1995 erstmals zwei „Weihnachtsmannhelfer“-Stellen einrichtete. Mittlerweile sind insgesamt 20 Weihnachtsengel durch die Deutsche Post zur Unterstützung des bärtigen Alten beschäftigt, da Jahr für Jahr mehr Wunschzettel ankommen. Das macht Himmelpfort zur größten der insgesamt sieben Weihnachtspostfilialen Deutschlands. Im vergangenen Jahr gingen hier insgesamt



Foto: Deutsche Post

310.000 Wunschzettel ein, darunter rund 16.000 Kinderbriefe aus 60 Ländern. Die meisten ausländischen Briefe kamen mit mehr als 9.000 Wunschzetteln aus China! Sogar im Sommer bekommt der Weihnachtsmann bereits Post; Kinder aus aller Welt senden ihm ihre Wunschzettel mittlerweile über das ganze Jahr verteilt. Allein von Januar bis August 2023 sind rund 2.800 Briefe, adressiert an die Weihnachtspostfiliale in Himmelpfort, eingetroffen. Die meisten Wunschzettel werden per Post verschickt; manche aber auch persönlich in den am „Weihnachtshaus“ befindlichen Briefkasten eingesteckt. Pünktlich zum 14. November 2023 endlich nun wird der Weihnachtsmann vom Nordpol anreisen und die Himmelpforter Weihnachtspostfiliale offiziell

eröffnen. Dort beantwortet er dann mit seinen 20 Helferinnen alle Kinderbriefe und freut sich zwischen Donnerstag und Sonntag über Besuch. Bis zu seiner Ankunft werden die bereits eingegangenen Wunschzettel sicher aufbewahrt. Und wer sie noch nicht kennt: Die Adresse des Weihnachtsmannes lautet: An den Weihnachtsmann, Weihnachtspostfiliale, 16798 Himmelpfort. Die Weihnachtsschreibaktion ist traditionell eine gemeinsame Herzensangelegenheit der Deutschen Post und des Ortes Himmelpfort mit dem Ziel, Kindern den besonderen Wert des Briefeschreibens in einer immer digitaler werdenden Welt zu nahe zu bringen. Jeder Brief ist etwas ganz Besonderes. Viele Zusendungen enthielten auch in 2022 wieder kleine Kunstwerke

– so zum Beispiel liebevoll gebastelte Weihnachtsmotive, Bilder des Weihnachtsmannes und seiner Rentiere aus Papier sowie kreative Glitzer-Wunschzettel. Josephine (7 Jahre) hätte gern einen Barbie-Krankenwagen und Schnee zu Weihnachten. Alex (7 Jahre) wünschte sich ein Mensch-Ärger-Dich-Nicht-Spiel und „dass alle Menschen freundlich zueinander sind“ (!). Nele (5 Jahre) konnte noch nicht selbst schreiben, hatte aber ein buntes Bild vom Weihnachtsmann gemalt. Ria (8 Jahre) schrieb an Weihnachtsmann und Christkind: „Ihr seid die Besten! Manche Kinder glauben nicht an Euch – aber ich tue es!“

## Das waren die Top 5 – Kinderwünsche im Jahr 2022:

- Gesundheit für die Eltern, Geschwister und Großeltern
  - Frieden in der Welt
  - Weiße Weihnachten – Schnee an Heiligabend
  - Mädchen: Spielfiguren und Puppen, Jungen: Spielzeugautos
  - Ältere Kinder: Smartphones, Laptops, Spielekonsolen
- Und so geht es wieder auf in die fröhliche (Vor-)Winter-Weihnachtszeit in Fürstenberg – gleich nebenan vom Weihnachtsmann.

Susan Wilensky / Deutsche Post

## 50 Jahre FCK e. V. – Havel Alaaf

### Eine Rück- und Vorschau von Sandro Große (Vorsitzender FCK e. V.)

Ursprung FCK: Der Fürstenberger Carnivals Klub entstand aus einer betrieblichen Faschingsveranstaltung des damaligen DR-Jochmontageplatzes. In dieser Zeit schickte sich die DDR-Führung an, den Bürgern mehr kulturelle Freiheiten zuzumuten u. a. auch dem bis dato verhassten Karneval. Daraus gründete sich dann der F.C.K., natürlich unter den Fittichen des existierenden Stadtjugendklubhauses, deren Leiter damals Herr Wolfgang Geißler war.

Seit der Gründung gab es inklusive meiner Person acht Präsidenten sowie sieben Ehrenmitglieder. Der FCK besteht aus dem Elferrat, der Ratspolizei mit Hofmarschal, den Elferratsfrauen und natürlich den Funkengarden, derzeit drei.

#### Termine der Karnevalsaison

- Eröffnung der Saison am 11.11. mit Umzug, Schlüsselübergabe und Vorstellung Prinzen- u. Kinderprinzenpaar
- auf dem Markt dann Feier mit

DJ, Moderator und Ehrenmitglied Thomas Hentschel, dem Fanfarenzug aus Neustrelitz sowie Veranstaltungsservice Volkmann und Wernicke und dem Feuerwehrverein Fürstenberg

- auf dem Markt am 11.11. beginnt der Kartenvorverkauf für die kommende Saison
- am Abend findet eine Geburtstagsfeier in der Mehrzweckhalle statt mit aktiven und ehemaligen Mitgliedern sowie Prinzenpaaren und Gastvereinen

- ab 13.11. Kartenvorverkauf im Getränkehaus Rorarius für beide Hauptveranstaltungen
- Weihnachtsmarkt ebenfalls Kartenvorverkauf
- am 20./21.01.2024 findet im Templiner Hof der Kinder- sowie Rentnerfasching statt
- am 03.02.2024 Erste Hauptveranstaltung, hier Karneval
- am 10.02.2024 Zweite Hauptveranstaltung, hier Fasching (Ab)Tanzparty
- am 12.02.2024 planen wir wieder am Rosenmontagsumzug in Feldberg dabei zu sein

TREFF 92 Fürstenberg e. V. informiert

## Durchgeführte Projekte – Familienherbstfest als Dankeschön an die Familien am 14. Oktober



Am 14. Oktober ab 14. Uhr war es wieder soweit, wir haben die Familien der Stadt Fürstenberg und Ortsteile auf die Festwiese eingeladen zu unserem zweiten Familienherbstfest. Dieser Tag war, wie schon im letzten Jahr, insbesondere ein Dankeschön an die Familien, die uns das ganze Jahr tatkräftig unterstützt haben bei vielen Projekten und Aktivitäten und es waren viele. Ohne sie wäre dieses Jahr 2023 kein so buntes, farbenfrohes und gemeinsames Jahr geworden.

Verschiedene Mitmachangebote konnten genutzt werden, so z. B. Bullen Reiten, ein Bungee Trampolin, eine Seifenblasenstation sowie Kreativstand. Alles wurde angenommen und zahlreich genutzt. Alle Angebote waren für die Kinder kostenlos. Es gab ein sehr reichhaltiges Kuchenangebot von den Eltern gebacken. Daran konnten sich alle nach Herzenslust bedienen. Ein gebackenes Schwein war ein besonderes Highlight am späten Nachmittag. Der Tag wurde von vielen Akteuren unterstützt und auf diesem

Weg wollen wir auch Danke sagen an den Veranstaltungsservice Volkmann und Wernicke, an DJ Dirk Schley, an das Team der Goldenen Kugel, an unseren Stephan Proft, er war für das köstliche Schwein im Einsatz sowie an unsere Conny Stengel, sie war für die Kreativität verantwortlich und natürlich ein großes Dankeschön an die fleißigen Kuchenbäcker. Ihr ward alle wieder super im Einsatz und habt diesen Tag für uns zu einem riesengroßen Erfolg werden lassen. Wir, das Team des TREFF 92 e. V., denken, dass dies eine schöne Form des Dankes an alle war, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, uns zur Seite gestanden haben und bei vielem dabei waren. Also nochmals vielen vielen Dank an alle und besonders natürlich an die zahlreich erschienen Gäste. Euer Team vom TREFF 92 Fürstenberg e. V. Dank sagen wir auch der Landtagsfraktion „Die Linke“ in Persona Frau Andrea Johlige für eine großzügige Spende zur Durchführung unseres

Familienherbstfestes. Im Rahmen unseres Herbstfestes gab es noch einen besonderen Höhepunkt. Wir haben in diesem Jahr zum dritten Mal einen Spieleanhänger mit dem Modul Dart Fußball bekommen, dieser wurde von folgenden Firmen und Institutionen gesponsert: dem Edeka Lebensmittelmarkt Andreas Schultz KG aus Fürstenberg/Havel, dem Geschäft Thomas Philipps aus Gransee, der Gaststätte „Herm“ aus Bredereiche, der Fischgaststätte „Stolpseefischerei“ aus Himmelpfort, dem Restaurant „Zur Alten Bornmühle“, dem KFZ Meisterbetrieb Bastian Schneider aus Fürstenberg/Havel, dem Meisterbetrieb Nock – Schulz GbR aus Fürstenberg/Havel, der Paracelsus und Hufeland Apotheke Dietmar Paulick aus Fürstenberg/Havel, dem Zahnarzt Herrn Dr. Bormeister aus Gransee, dem Baumgärtner Marco Renner aus Himmelpfort, dem Taxiunternehmen Thomas Volkmann aus Fürstenberg/Havel, dem Restaurant „Al Porto“ aus Fürstenberg/Havel, dem Restaurant „Klee-

schen“ aus Himmelpfort und dem Geschäft Euronics Fitzner aus Gransee. Das Dart Fußball wurde an diesem Tag rege genutzt von Jung und Alt. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen hier genannten für die großzügige Unterstützung, damit haben sie einen großen Beitrag für eine weiteres tolles Angebot für die Kinder, Jugendlichen und Familien der Stadt Fürstenberg und Ortsteile sowie auch überregional geschaffen. Unserer Einladung konnten leider nicht alle Genannten folgen auf Grund unternehmerischer Pflichten bzw. anderweitiger Termine. Wir konnten Herrn Dr. Bormeister und Herrn Volkmann begrüßen und bedankten uns persönlich bei ihnen. Jeder Sponsor hat eine Urkunde erhalten als Dankeschön. Wir die Mitarbeiter und der Vorstand geben unser Versprechen, mit dem Anhänger regional und auch überregional für ihre Unternehmen Werbung zu machen und zu zeigen, wie großzügig die Unterstützung ist für die Kinder- und Jugendarbeit ist.





## Informationen zu unseren AGs

### Kreativraum

Unser Kreativangebot pausiert zurzeit, da wir noch keine geeigneten Räume gefunden haben, damit wir umziehen können. Wenn es so weit ist, bekommt ihr umgehend Informationen. Wir planen jetzt für den Herbst Kreativnachmittage im Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese zu organisieren. Sowie wir Termine haben, bekommt ihr von uns Informationen.

### Tanz AG

Wir treffen uns regelmäßig. Wir sind jetzt drei Einzeltanzgruppen und zwar:  
► montags 16.30–17.30 Uhr  
Ab 12 Jahre und unsere Mutti-Tanzgruppe  
► dienstags  
16.00–17.00 Uhr 5/6/7 Jahre  
17.00–18.00 Uhr 8–12 Jahre  
Wir treffen uns weiterhin immer am Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese. Über Zuwachs freuen wir uns und neue Ideen und Inspirationen. Zurzeit sind wir in den drei Gruppen ca. 35 Mitglieder, die fleißig üben, um für die nächsten Auftritte

fit zu sein und neue Tänze zu präsentieren, auch hier freuen wir uns auf euch. Wir tanzen auch in den Ferien.

### Angebot Medien AG

Unsere Medien AG ist weiterhin am Start. Leider haben wir im Moment sehr wenige interessierte Teilnehmer und wünschen uns Zuwachs. Wir treffen uns hier zu regelmäßig am Donnerstag von 15 bis 18 Uhr im Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese und hoffen wieder auf mehr Interessierte und Akteure. Wir gestalten gemeinsam kleine Filme, Comics und probieren uns bei der Erstellung eigener Musikstücke aus u. v. m. Einige Ergebnisse sind auf unserer Facebookseite präsent. Und wir wollen natürlich immer euch dabei haben, ihr sollt uns sagen, ja das ist gut, aber dieses könnte auch anders gehen. Und genau dazu seid ihr aufgerufen, meldet euch bei uns, redet mit uns, lasst uns an euren Wünschen, Visionen, Vorstellungen eurer Freizeit teilhaben. Wo wir sind, wisst ihr, also wir sehen uns, schaut nicht nur vorbei sondern auch rein.

## „Ein Aufruf in eigener Sache“

Wie ja in den letzten Jahren zu lesen, zu hören und zu erleben war und ist, versuchen wir, der Vorstand und die Mitarbeiter des Vereins TREFF 92 Fürstenberg e. V. unsere Angebote, Projekte, Veranstaltungen immer wieder zu erweitern, aufrecht zu erhalten bzw. neue ins Leben zu rufen, leider stoßen wir dabei immer wieder an Grenzen, insbesondere an finanzielle, alles andere findet sich, wie Ideen und diese in Konzepte und Vorstellungen umzusetzen und damit Gelder von verschiedenen Institutionen wie z. B. LK Oberhavel, MBS Potsdam, Aktion Mensch oder auch Privatpersonen zu bekommen. In den meisten Fällen sind dann aber auch Eigenmittel erforderlich bzw. die Umsetzung scheitert an den genannten finanziellen benötigten Mitteln, daher bitten wir um Unterstützung und rufen zu Spenden, Sponsoring auf, gerne kann sich jeder bei uns über aktuelle Angebote und Projekte informieren, wir geben gerne Auskunft. Also wer uns helfen möchte, unsere Bankverbindung lautet

Kontoinhaber: TREFF 92 Fürstenberg e. V.,  
IBAN: DE 07 1605 0000 3753 3057 22, BIC: WELADED1PMB,  
Verwendungszweck: Spende.

Wir sagen Danke. Wir können für jeden, der es wünscht, Spendenquittungen erstellen.

## Alter Aktiv e. V. informiert

# Was tut sich so um uns herum?

Unser diesjähriges Herbstfest liegt leider auch schon wieder hinter uns! Anstatt nun zu fragen, wo ist nur die Zeit geblieben, wollen wir uns dieses Mal die Frage stellen: Was hat sich in dieser Zeit eigentlich in unserem Städtchen Fürstenberg getan? Denn auch uns interessiert schließlich, wie sich unser Fürstenberg weiterentwickelt! Und es tut sich was!

Unser Schloss zum Beispiel ist nun eine Großbaustelle und es lohnt sich, öfter mal einen Blick durch die Hecke zu riskieren. Alle wissen, die Wohnungen im Schloß sind sämtlich verkauft und zur Straße hin ist ein zukünftiger Parkplatz bereits erkennbar. Der Schlosspark und Räumlichkeiten im Schloss sollen ja nach Angaben der Investoren und nach Fertigstellung für die Öffentlichkeit zugänglich und nutzbar sein! Wir dürfen gespannt sein!

Aber da gibt es auch Neues zu verkünden über Planungen auf dem Gelände des Krafftuttermischwerks am Röblinsee! Über das Investorenkonzept konnten sich in diesen Wochen interessierte Bürger bei einer Ortsbesichtigung informieren lassen. Danach sollen die großen Speicher erhalten bleiben, durch Neubebauung ergänzt und entstehende Wohneinheiten als Mietwohnungen vermarktet werden. Es soll Platz für neue Läden, gewerbliche Betriebe, Start-ups, aber auch für Freizeitgestaltung (z. B. Sport) geben und alles offen gestaltet werden z. B. zum Flanieren und für geselliges Miteinander!

Es war übrigens sehr interessant, einmal über das Gelände zu gehen und in die berühmten leeren Speicher zu schauen. Dass diese neuen Investoren bereits Erfahrungen haben mit alten Industriebrachen und diese zu neuem Leben zu bringen verstehen, kann in

Berlin in der ehemaligen Malzfabrik bestaunt werden.

Wir in Fürstenberg müssen nur noch abwarten, bis eine Entscheidung zum zukünftigen Verlauf der B96 beim Bund gefallen ist. Dann werden wir wohl sehen, ob solche interessanten Ausbaupläne noch Bestand haben werden!

### Weihnachtsfeier

Zu unserer diesjährigen gemütlichen Weihnachtsfeier kommen wir zusammen am

► **Dienstag, den 12. Dezember, um 15 Uhr in der Gaststätte „Zum Templiner Hof“.** Anmeldungen bitte bis 4. Dezember an Frau Helga Eisermann (Telefon-Nr.: 033093 32513). Gäste sind willkommen! Eigenanteil: 25 € für Mitglieder; 30 € für Nichtmitglieder

### Sonstiges im November

- **Kegele** | Dienstag, den 21.11., 14 Uhr, Gaststätte Ravensbrücker Dorfstraße
- **Online-Gruppe** | Montag, den 13.11., 10 Uhr (Treffpunkt per E-Mail)
- **Klönnmittag** | Dienstag, den 28.11., ab 14 Uhr, ‚Café Zeitlos‘, Bahnhofstr. 8
- **Spielenachmittage** | jeden Montag ab 14 Uhr ‚Café Zeitlos‘, Bahnhofstr. 8, Fürstenberg

## Evangelisches Seniorenzentrum Simeon



Übergabe Dankespräsente an Frau Steffi Brauer (Enkelin unserer Bewohnerin), in Vertretung der Kinder unserer Bewohnerin Frau Charlotte Brauer zwecks Sachspende Grill für unsere Einrichtung



Übergabe Glückwunschpräsent unserer Einrichtungsleiterin & Praxisanleiterin Frau Anja Bogadtke an unsere Azubine Larissa Wiegert zur bestandenen Ausbildung

„Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt18,20)

Unter diesem Worten starteten wir am 22. September bei schönem Wetter unser geplantes Sommerfest. Geladen waren die Bewohner unserer Einrichtung, deren Angehörige und nicht zu vergessen, unsere Mieter des Service Wohnen. Bei gemütlichem Kaffeetrinken unterhielt uns ein Bauchredner mit seinen zwei Charakteren Heinz und Hans. Für den musikalischen Teil sorgten die Tanzgruppen des Jugendclub

Treff '92 Fürstenberg. Mit ihrer Showeinlage rissen sie die noch nicht aufgeweckten Bewohner aus ihrem Schlaf. Den Abschluss des Programmes gestalteten die Mitarbeiter mit einem Sketsch. Um den Nachmittag wohligh ausklingen zu lassen, wurde unser neuer Grill, den uns Familie Brauer gesponsert hatte, eingeweiht. Das Resultat konnte sich sehen lassen und hat nach Hören und Sehen allen gut geschmeckt. Einen herzlichen Dank für diese großzügige Spende. Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Marion Garde – sie sponserte unsere „Heim-

katzen“. Diese sind zwar nur Plüschtiere, aber vom Material und Gewicht wie echt gestaltet, um dementen Bewohnern das Gefühl geben zu können, sie wären real. Ein Danke möchte ich auch an Frau Wanko sagen – sie hat in der letzten Zeit einige Duftkissen für unsere palliative Betreuung und Aromatherapien gefertigt. Zu erwähnen ist auch, dass wir unsere erste Auszubildende, nach bestandener Prüfung der generalistischen Ausbildung zur Pflegefachkraft, für unser Haus gewinnen konnten. Wir und unsere Bewohner freuen

uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Larissa. Allen vielen Dank. Einen kleinen Aufruf möchte ich noch starten: da unsere Einrichtung doch ein wenig außerhalb des Stadtzentrums gelegen ist, möchte ich Sie gern einladen, unsere Bewohner für kleine Spaziergänge oder kleine Spielerunden zu besuchen. Auch für unseren Helferkreis, der Interessenten in der Häuslichkeit besuchen kommt, und den sozialen Part der ambulanten Betreuung übernimmt, suchen wir noch interessierte Helfer, als auch interessierte zu Betreuende.



Bestückter neuer Grill; Haustechniker Harald Brömme, Betreuungsfachkraft Matthias Schmidt – v. l. n. r.)



Übergabe Dankespräsent an Frau Marion Gade zwecks Geldspende zur Anschaffung zweier Plüschkatzen für unsere Bewohner/-innen

## (Etwas) Licht in die „Black-Box Deutsche Bahn – Fürstenberg“ bringen ...

... war das Ziel von Moderatorin Christin Balz der Deutsche Bahn Netze Region Ost, welches sie in ihrer Einleitung der Veranstaltung zur „Umgestaltung des Fürstenberger Bahnhofs“ am Dienstag, d. 17.10. im Sitzungssaal des Rathauses aussprach. Zahlreich erschienen waren Bürger und Betroffene des weiterhin ungelösten Themas „Barrierefreier Bahnhof Fürstenberg“, welches seit 2017 fast zum Stillstand gekommen ist, als das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt wurde. Brisanz, Spannung und klare Erwartungshaltungen prägten die Atmosphäre von Beginn an. Nicht-Wegschauen wollte das Publikum, dran bleiben, den Finger beständig in die Wunde halten – damit sich endlich etwas bewege und ändere.

Aktuell ist Rollstuhlfahrern das Nutzen der Bahn nur mit großen Herausforderungen möglich, frustrierte Fahrradfahrer können kaum ihre beladenen Gefährte entlang der schmalen Rampe balancieren, Passagiere mit Kinderwagen sind auf helfende Hände engagierter Mitbürger angewiesen. Auch wenn sich in den letzten Jahren immer wieder Initiativen gründeten, Aktionen stattfanden und das Wort erhoben wurde, so bliebe die Lage doch recht erbärmlich und für eine Haltestelle entlang der Route Berlin - Rostock, unakzeptabel,



vernahm man immer wieder aus den Besucherreihen. Am Denkmalschutz müsse es liegen. Schließlich erhebe er strenge Auflagen, zeige immer wieder Stop-Schilder und versperre somit mögliche Vorgehensweisen. Doch gibt es vielleicht Wege, damit umzugehen – es zu „umgehen“, Lösungen zu finden, die allem gerecht werden?

Zunächst stellte der Veranstalter Deutsche Bahn seine aktuellen Planungsabsichten für die nächsten Jahre bis zum avisierten Baustart 2028 anhand einer Präsentation dar, um im Anschluss der Öffentlichkeit Gelegenheit zu geben, Fragen zu stellen und Beteiligungsmöglichkeiten zu nutzen. So müsse beispielsweise jeder Kommentar protokollarisch festgehalten und adäquat bearbeitet werden, erklärte die Moderatorin. Deutsch Bahn

Projektleiter Sebastian Brennecke trug gemeinsam mit weiteren Kollegen ausführliche Erhebungen und Planungsbestandteile vor. Dabei ging es unter anderem um die verschiedenen Stufen der Verfahren, die Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange (TÖB) und um die Rolle des Denkmalschutzes. Gleisstrecken, Oberleitungen sowie Unter- und Überführungen an der Schützen- und Gelderner Straße müssen umgebaut werden, der Mittelbahnsteig verändert, das Dach des Hauptgebäudes saniert. Neue Beleuchtung, Beschallung, Entwässerung – auch die Begleitung durch den Umweltschutz wäre einbezogen. Zentrale Punkte mit besonderem Augenmerk seien die Personenunterführung sowie Rampen zur Barrierefreiheit. Bezüglich des Planungs- und Bauverlaufs gab das Team der Deutschen Bahn die Webseite

bauprojekte.deutschebahn.com/p/berlin-rostock zur Einsicht bekannt, über welche auch Kontakt aufgenommen werden könne.

Zügig ging es weiter in die Fragerunde, denn die Anliegen der Anwesenden drängten teilweise erheblich. Seit dem ursprünglichen Bau des Bahnhofs in 1877 habe sich viel getan: Die Wasserstadt sei nun Teil des Trans-Europäischen Netzwerkes, habe dreimal so viele Einwohner mit einem stark veränderten Stadtbild. Neben einem deutlich umfangreicheren Konzept zur Barrierefreiheit mit Aufzug und Rampe, sei ein Aus- und Zugang zur Westseite des Geländes nicht nur wichtig, sondern unabdingbar. Die vorgestellten Rampen wären zu eng, dadurch schwer zu manövrieren, es bräuchte eine Überdachung, um Glatteis auf den Flächen zu verhindern, man benötige bessere Abflusspunkte nach den Zugentladungen. Auch an die Sicherheit, Sauberkeit und Ansprechbarkeit am und um den Bahnhof herum wurde erinnert, nach Lärmschutz und weiteren überdachten Fahrradparkplätzen gefragt. Einen attraktiven Bahnhof für alle zu erschaffen, gemeinsam mit der Stadt und der Deutschen Bahn „das große Ganze“ zu gestalten, dazu rief man auf.

Susan Wilensky



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag  
**Lokaler geht's nicht!**

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
Tel.: (030) 57 79 57 67 · Fax: (030) 57 79 58 18  
E-Mail: [anzeigen@heimatblatt.de](mailto:anzeigen@heimatblatt.de)

## Neue Sinnesfreuden für Fürstenberg

Rüdiger Weidemann, gebürtiger Möbeltischler, hat sich sein Atelier und eine Galerie im Fachwerksaal am Markt eingerichtet und begonnen, nun auch in unserer Wasserstadt zu kreieren, zu reparieren und zu transformieren. Ursprünglich aus Hamburg, lebte und arbeitete der 55-Jährige einige Zeit in der Hauptstadt, um sich jetzt in Fürstenberg niederzulassen. „Ich möchte etwas Konstantes hier bilden und auch die Leute einladen, den Winter in Fürstenberg zu erleben.“

Beim Eintreten findet der Besucher Ästhetisches, Skurriles, Außergewöhnliches, Unerwartetes, Gemischtes: Ein überdimensionaler Keramikapfel, der beim Transport zersprang, fungiert nun mit Goldrissen als Pflanzenoase. Schnörkelig-schöne Baumstämme leicht aufgearbeitet, mit Leuchtmaterial versehen, wurden Stehlampen. Ein silbermetallischer Pferdekörper zum Glastisch umfunktioniert, hat noch zwei passende Sitzgelegenheiten dazu bekommen. Der alte Schulstuhl, an dessen Unbequemlichkeit sich jeder erinnert, mit pink-rotem Flauschstoff beklebt, fand sofort einen Liebhaber. Manchmal entstehe für ihn erst etwas Rundes, wenn sich — auch mal ungewöhnliche — Materialien miteinander verbinden. Damit spiele er gerne.

„Abitur war nichts für mich; ich habe schnell gemerkt, dass ich lieber meine Hände am Holz habe — repariere, gestalte, transformiere.“ So brach er es



ab und begann in Hamburg seine Lehre zum Möbeltischler. In allen Bereichen der Gestaltung wurde er ausgebildet, durfte lernen, zuschauen, mitmachen, fragen, ausprobieren — und kam zu dem Schluss: „Als Tischler bist du an allen Stellen gefragt. Aufgabe ist es, den Raum zu vollenden und zuerspüren, was sich der Kunde wünscht, was für ihn „Zuhause“ bedeutet, womit er sich wohl fühlt.“ Dies habe er in der Zusammenarbeit mit vielen Kunden und auch „angesagten“ Großfirmen in ganz Deutschland verfeinern dürfen, oder auf dem Berliner Winterfeldtmarkt. Und genau dafür trete er an. Es mache ihm viel Freude, sich in andere hinein zu spüren, um deren Bedürfnisse zu erfahren — daraus Tischlerwerk zu kreieren, sei für ihn erfüllend. Warum Fürstenberg? „Ich war

an einem Umbruchmoment in meinem Leben und erinnerte mich, dass mir dieses Städtchen beim Durchfahren schon immer besonders gefallen hatte. So landete ich mit meinem Finger auf dem iPad und entdeckte, dass just in diesem Moment der Fachwerksaal frei wurde.“ Trotz bewegter Nutzungsgeschichte und zuletzt aus kommerziellen Zwecken „zugebaut“, habe ihn dieser Ort sofort inspiriert. Die nächsten Schritte folgten fast von selbst. Seit seinem Einzug im Juni habe er bereits „viele schöne Menschen kennengelernt“ und interessante Begegnungen gehabt — sowohl mit Einheimischen als auch Touristen. Welches Material am stärksten gefragt sei? „Vor allem altes, gelebtes Holz, häufig mit Leuchtmittel kombiniert. Am meisten liebe ich die Transfor-

mation, also Materialien zu kombinieren, damit sich etwas Neues gestaltet“, so der begeisterte Tischler. „Für meinen großen Wunsch, diesen einst grandiosen Theatersaal wieder in seinen Originalzustand zu versetzen, suche ich noch Sponsoren oder eine Stiftung für die finanzielle Sicherung und helfende Hände — denn komplett allein geht das natürlich nicht. Die Rosettenfenster sind ein kleines, schönes Beispiel dafür, wieviel Harmonie in diesem Raum steckt und der ist jetzt aktuell gerade verbaut.“

Ein Stückchen Geschichte sichern und wiederbeleben, gemeinsam mit regionalen Künstlern ausstellen und gestalten, der lokalen Tangoszene einen Tanzsaal bieten, kreative Menschen aus anderen Branchen unterstützen — all das und mehr solle hier stattfinden können. Wie erhält man all diese besonderen Stücke, Objekte und Dinge zum Verarbeiten? „Sie kommen immer irgendwie zu mir, ich muss gar nicht suchen. Manche sind Geschenke, manche kaufe ich; da lasse ich mich immer wieder neu inspirieren.“ Lichtobjekte liebe er besonders — sie erfreuen sein Herz.

Susan Wilensky

### INFO

**Sinnenfreudig – Möbel & Interieur**  
Mo – Fr 11 – 18 Uhr,  
Sa 11 – 14 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Immobilien-, Handels- und Service GmbH Fürstenberg

Mitglied im Immobilienverband Deutschland



Seit 30 Jahren Ihr Partner vor Ort **Wohnhäuser, Grundstücke und Ferienhäuser in oder bei Fürstenberg für meine Kunden gesucht.**

**Ute Müller**

Brandenburger Straße 6  
16798 Fürstenberg

Tel. 033 093 / 369 77  
Fax 033 093 / 369 78  
Mobil 0171 - 40781 15  
E-Mail ihs-immobilien@t-online.de



### Rechtsanwalt Burghard Müller-Falkenthal

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Miet-, Familien-, Verkehrs- und Erbrecht  
Zweigstelle Himmelpfort  
Hausseestraße 26, 16798 Fürstenberg

Termine nach Vereinbarung:  
Tel.: 033089/409974 – E-Mail: ra@falkenthal.net  
Hauptniederlassung: Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin

**GESCHICHTE UND GESCHICHTEN**

# Aus einer der letzten Schifferfamilien Fürstenbergs ...

... hat Joachim Vermum noch einiges zu berichten. 1955 geboren, durfte er als kleiner Junge gelegentlich Onkel Fritz und Tante Dorothea, welche noch bis 1962 Schifffahrt betrieben, während der „Linienfahrten“ auf einem der Havelkähne begleiten. Zweimal pro Woche wurden Einheimische aus den umliegenden Orten per Kahn „eingesammelt“, um in den Fürstenberger Geschäften einkaufen gehen zu können. „Es gab ja keine Busse und so luden wir pro Tour zwischen vierzig und fünfzig Personen, unter anderem aus Strasen, Priepert und Steinhavelmühle, ein — auch mal ein Sofa wurde mittransportiert“, erfreut er sich an diesen Erinnerungen. Zu besonderen Anlässen fuhr der Kahn für Betriebsfeiern, Kinderferienlagerfahrten und Reisegruppen entlang der Wasserwege durch Steinhavelmühle mitunter bis nach Neustrelitz oder Zehdenick. „Egal wohin, ich bin immer sehr gerne mitgefahren“, so der gebürtige Fürstenberger.

Seine Familienwurzeln reichen bis zu den Hugenotten zurück, welche nach Deutschland übersiedelten, als „der Alte Fritz sagte, dass es hier genug Arbeit gäbe“. Ursprünglich dem Tabakhandel verschrieben, wechselten seine Vorfahren in Deutschland zur Schuhmacherei, um dann in Fürstenberg Schifffahrt zu betreiben. So habe man sich den Gegebenheiten angepasst. Im Kirchenbuch



sei der erste „Vermum“ im Jahr 1744 verzeichnet. Ein Scherenschnitt, ein Hut, eine Glocke, ein Steuerrad, ein Namensschild sowie ein Modell des früheren Kaffenkahns schmücken heute die Fürstenberger Heimatkundliche Ausstellung und laden Besucher ein, etwas in die Zeiten und Begebenheiten der einst so wichtigen Schifffahrt einzutauchen. Am meisten erinnere er sich an den Scherenschnitt, welchen sein Urgroßvater Adolf Friedrich Vermum im Jahr 1844 angefertigt hatte. „Er hing seit jeher in unserem Flur, ich weiß es noch wie heute. In den Wintermonaten, als die Wasserwege zugefroren waren, hatten die Menschen Zeit für so etwas. Da lebte man anstelle auf dem Kahn in seinem Haus. Aber gearbeitet wurde natürlich weiter“, erklärt er. Seine Familie

habe sich ihren Lebensunterhalt in der kalten Jahreszeit mit Binsenschlagen verdient, andere hackten Eis, um es in der zentralen Kühlhalle am Bahnhof abzugeben, welches dann vorrangig an Fabriken weiterverkauft wurde. Auch die Glocke hat ein Geschichtchen: Morgens, bevor es losging, wurde sie dreimal geläutet, man nahm die Arbeitsmütze ab und rief „In Gottes Namen!“ — dann war die Abfahrt bereit. Das in der Vitrine erhaltene Modell eines hölzernen Kaffenkahns stammt aus der Zeit zwischen 1700–1800. Es sei eine Leichtbauweise gewesen, gut steuerbar, typisch mit einer hohen Bodenplanke vorne und hinten über die Wasserlinie aufgebogen; die beiden Abschlüsse des Kahns bezeichnet man als „Kaffe“. Bei gutem,

windigen Wetter konnte man ihn segeln; ansonsten wurde er „getreidelt“, also von Treidelpferden oder Treidelknechten am Tau gezogen, beziehungsweise „gestakt“: mit einer Stange bewegt. Zur Beladung konnten die Deckbretter abgenommen werden, um Güter wie Eisen, Steine, Kies, Getreide oder Mehl für Handelszwecke zu transportieren. Auf dem Boot lebten Schiffer und Bootsmann jeweils mit ihren Familien in Kajüten. Zu späterer Zeit folgten den Holzkähnen Eisenkähne, mit dem Vorteil, dass letztere nicht so intensiv gewartet werden mussten wie ihre Vorgänger. Durch die Eigenschaft von Holz, sich den Temperaturen und der Nutzung entsprechend auszu dehnen, verbrachte man im Winter viel Zeit damit, entstandene Risse und Löcher mit „Werk“ zu stopfen — einer Hanffaser, die für Abdichtungszwecke in Teer getränkt wurde. Fürstenbergs letzter Kaffenkahn-Nachbau, welcher durch die hingebungsvolle Betreuung und Aufrechterhaltung von Michael Wittke noch viele Jahre als Veranstaltungsort sowohl an der Alten Reederei als auch auf Fürstenbergs Wasserwegen diente, verbringt nun seinen Ruhestand im Ziegeleipark Mildenberg, wo er ein ehrenvolles Plätzchen gefunden hat.

Susan Wilensky

**IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT FÜRSTENBERG/HAVEL  
— FÜRSTENBERGER ANZEIGER —**

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin  
Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:  
Ines Thomas

**Amtliche Bekanntmachungen**

Verantwortlich für den Inhalt und Herausgeber:

Stadt Fürstenberg/Havel, Der Bürgermeister  
Markt 1, 16798 Fürstenberg  
Vertrieb: Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint am **1. Dezember 2023**  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **14. November 2023**.



**RA Jens-Tilo Weise**

**Rechts- und Steuerberatung**

Existenzgründungsberatung und Coaching  
Buchführung und Lohnabrechnung  
Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht  
Verwaltungs- und Sozialrecht • Steuerberatung

**Markt 7 • 16798 Fürstenberg**  
**Telefon: 03 30 93 / 6 14 67 0 • Fax 03 30 93 / 6 14 67 17**  
**www.ra-jens-weise.de**



**STADTLAND  
IMMOBILIEN**  
Stadtland-Immobilien.de

# Ihr Immobilienpartner

Europäisch zertifizierter Gutachter für Immobilien- und Grundstücke.



**Steffen Sigmund**  
Stadtland-Immobilien

## KOSTENLOSE IMMOBILIENWERTERMITTLUNG

Sehr geehrte Eigentümerin, sehr geehrter Eigentümer in Fürstenberg, Zehdenick, Gransee und Umgebung.

Stadtland-Immobilien hat seit dem 1.1.2023 ein neues Büro in Fürstenberg. Unsere Filiale in der Brandenburger Str. 45, 16798 Fürstenberg ist aber nicht ständig besetzt. Wir bitten Sie daher immer um einen kurzen Anruf oder eine Mail zur Terminvereinbarung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

WIR BEWERTEN KOSTENLOS IHRE IMMOBILIE ...  
ABER NUR, WENN WIR SIE VORHER WIRKLICH ANGESEHEN UND BEGUTACHTET HABEN!

Wir kennen unser Oberhavelland aus der täglichen Arbeit am aktuellen Markt. Falls eine Wertermittlung oder Verkauf Ihrer Immobilie für Sie heute oder in naher Zukunft interessant sein könnte, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Wir bieten Ihnen kostenfrei eine fundierte Wertermittlung für Ihre Immobilie an, dies bedeutet immer eine sichere Grundlage für spätere Verkaufsverhandlungen. Wir arbeiten immer für die Verkäufer und erzielen aufgrund unserer Erfahrung und unseres großen Kundenstammes wirklich sehr gute Preise! Wir sind Makler als auch als Immobilienbewerter und haben die IHK- Zertifikatsprüfungen erfolgreich bestanden.



**DIN EN ISO/IEC 17024  
EUROPEAN  
CERTIFIED**  
Cert-Nr: 1-23-1124  
Steffen Sigmund  
CERTIFICATION



**CERTIFICATE**  
Personal Certificate No. P 23 1024  
Steffen Sigmund  
IBN 13 106 / IEC 1024  
Seit dem 01.01.2023  
Zertifizierung für die Bewertung  
von Immobilien und Grundstücken

**STADTLAND-IMMOBILIEN.DE**  
email: [steffensigmund@icloud.com](mailto:steffensigmund@icloud.com)



**IHK ZERTIFIKAT  
Immobilienmakler**



**IHK ZERTIFIKAT  
Immobilienbewertung**



# 0172 392 40 73

STADTLAND-IMMOBILIEN.DE IN BRANDENBURG: BRANDENBURGERSTR. 45 · 16798 FÜRSTENBERG & KLOTHILDESTR. 1A · 13156 BERLIN

**FAIRTEST**

**MONEY**

**FAIRSTER  
PREIS**

**HUK-COBURG**

9 weitere Anbieter  
erhielten die Note Sehr Gut  
Im Test: 27 Kfz-Serviceversicherer  
in Deutschland

Ausgabe 11/2023

## Super Leistung, fairster Preis

Kfz-Versicherung  
jetzt wechseln!



Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut.

**Wir bieten Ihnen diese Vorteile:**

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif\* in der Kfz-Haftpflichtversicherung und Kasko bis zu 30 % sparen

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**  
Wir freuen uns auf Sie.

\* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem/i Berater/in und unter [huk.de/telematikplus](http://huk.de/telematikplus)

**Kundendienstbüro**  
**Mario Berott**  
Versicherungsfachmann  
Tel. 03301 5797840  
[mario.berott@hukvm.de](mailto:mario.berott@hukvm.de)  
Bernauer Str. 101, 16515 Oranienburg  
Öffnungszeiten finden Sie unter [huk.de/vm/mario.berott](http://huk.de/vm/mario.berott)

**Vertrauensmann**  
**Andreas Kadschinsky**  
Tel. 03301 209695  
[andreas.kadschinsky@hukvm.de](mailto:andreas.kadschinsky@hukvm.de)  
Malzer Dorfstr. 49  
16515 Oranienburg Malz  
Öffnungszeiten finden Sie unter [huk.de/vm/andreas.kadschinsky](http://huk.de/vm/andreas.kadschinsky)



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

Wir erhalten Einzigartiges.  
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto  
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400  
BIC: COBA DE 33 XXX, Commerzbank AG  
[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)



**DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ**

## Bald ist es wieder so weit ...



Besprechen Sie Ihr festlich gestaltetes  
Weihnachtsinsulat mit uns:

Heimatblatt Brandenburg Verlag  
Tel.: (030) 57 79 57 67 · Fax: (030) 57 79 58 18  
E-Mail: [anzeigen@heimatblatt.de](mailto:anzeigen@heimatblatt.de)

# Moderne Väter – dank Elternzeit von Anfang an dabei

Gemeinsame Elternzeit: Wenn ein Baby kommt, sind viele moderne Väter heute von Beginn an aktiv dabei. Dies ermöglichen gesetzliche Regelungen für Väter in den ersten Lebensphasen ihrer Kinder. Wir informieren:

Aus zwei mach drei oder mehr – mit der Ankunft eines Babys beginnt für Familien ein neuer Lebensabschnitt. Früher waren Geburt und Versorgung in den ersten Lebensjahren vor allem Frauensache. Inzwischen beteiligen sich auch viele Väter aktiv, denn sie haben heute die gleichen Rechte wie Mütter. Sie können „Elternzeit“ nehmen und so bis zu drei Jahre nur für ihre Kinder da sein. Das sollte „Mann“ dazu wissen:

## ► Recht auf Elternzeit

Das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz regelt den Rahmen für die freiwillige Elternzeit. Der wichtigste Vorteil: Während der gesetzlichen Elternzeit ist der Arbeitsplatz gesichert. Dem Arbeitnehmer steht also nach der Babypause eine vergleichbare Position zu.

## ► Volle Elternzeit?

Für ein leibliches Kind können Väter bis drei Jahre Elternzeit nehmen, meist in den ersten drei Lebensjahren des Kindes. Aber ein Aufschub ist auch bis zum achten Geburtstag des Kindes möglich, in Absprache und mit Zustimmung des Arbeitgebers. Ob und wann Sie sich also für vier, acht oder zwölf Wochen oder Monate entscheiden – melden Sie Ihre Elternzeit einfach bis acht Wochen vor Antritt an.

## ► Gemeinsame Elternzeit?

„Vaterzeit“ kann parallel zu Mutterschutz und Elternzeit der Frau stattfinden. Sie sollen idealerweise sogar gemeinsam



genommen werden, damit die kleine Familie gemeinsam im neuen Alltag ankommt. Alternativ geht aber auch die Aufteilung nacheinander. Häufig übernehmen Väter das zweite halbe Jahr. Neue Elterngeld-Plus-Regelungen erlauben während der Elternzeit bis zu 30 Stunden Teilzeitarbeit pro Woche.

## ► Anreiz „Elterngeld für Väter“

Elternzeit ist wie eine Art unbezahlter Urlaub zu verstehen. Ihre Krankenversicherung besteht also unverändert, aber für Sie beitragsfrei weiter. Die Leistungen übernimmt die IKK BB für ihre Versicherten. Auch der Staat unterstützt frischge-

backene Eltern: Seit über zehn Jahren erhalten Eltern „Elterngeld“, bis zu zwei Drittel ihres bisherigen Einkommens. Mehr Väter greifen zu, seit es zusätzliche Zahlungsmonate gibt, wenn sie im ersten Lebensjahr ihres Kindes wenigstens zwei Monate Elternzeit nehmen. Mehr Infos unter: <https://schwangersein.de/schwangerschaft/themen/vaeter-heute/vaterrolle>

**Tipp:** Der IKK BB-Familienkalender ist Terminplaner und wertvoller Ratgeber: 2024 gibt es per Mausclick monatlich guten Rat und nützliche Gesundheitstipps. Bestellen Sie Ihr **kostenloses Exemplar** (solange der Vorrat reicht) unter: [www.ikkbb.de/infomaterial](http://www.ikkbb.de/infomaterial)



**BESTATTUNGSHAUS MÜLLER GmbH**  
 Fürstenberger Bestattungshaus  
 Friedhofsweg 4, 16798 Fürstenberg  
**Tel.: (03 30 93) 40 40**  
[www.fuerstenberger-bestattungshaus.de](http://www.fuerstenberger-bestattungshaus.de)

- **Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten**
- **Vorsorgeregelungen**
- **Haushaltsauflösungen**

**auto reparatur** **25 Jahre** **ELASKON Pflegestation**

**Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Bereifung!**

Wer im Winter nicht mit geeigneter Bereifung unterwegs ist, riskiert ein Bußgeld bis 60 Euro und einen Punkt in Flensburg.

**Sorgen Sie deshalb vor:**  
 Heute noch zum Reifen-Wechsel, auf Wunsch auch mit Reifen-Einlagerung!

**Kfz-Technik Ralf Rothbart**  
 Ravensbrücker Dorfstraße 26 • 16798 Fürstenberg • Tel. (03 30 93) 3 99 10  
 Fax (03 30 93) 3 99 11 • [www.rothbart-kfz.de](http://www.rothbart-kfz.de) | [meisterhaft@rothbart-kfz.de](mailto:meisterhaft@rothbart-kfz.de)

## Wasserfeste Hörgeräte machen alles mit!

Viele meiner Kunden sind oft in der Natur. Ob nun Wandern, Radfahren, Reiten, Segeln oder Schwimmen – all das stellt für Hörgeräte eine besondere Herausforderung dar. Schwitzen greift die Elektronik an, Wind macht störende Geräusche und Wasser vertragen Hörgeräte normalerweise nicht.

Mit dem neuen Akku-Hörsystem **Audéo Life Lumity** von **Phonak** sollten diese Dinge kein Problem mehr darstellen, denn diese Hörsysteme sind

- schweißresistent,
- haben eine Windgeräuschunterdrückung und sind sogar
- wasserfest (bis 50 cm).

Wir haben hervorragende Erfahrungen mit diesen Geräten machen dürfen. Lassen Sie sich beraten, damit auch Sie das Leben in allen Situationen wieder genießen können!

Ihr Dr.-Ing. Roland Timmel



Dr. Roland Timmel



### Erleben Sie das neue Hörsystem Phonak Audéo Life™ Lumity.

Phonak Life Lumity verbessert das Sprachverstehen und bietet direkte Verbindung zu Smartphones, TVs, Mikrofonen und drahtlosem Zubehör. Dazu ist es wasserfest bis 50 cm.



**HÖRGERÄTE DR. TIMMEL  
 GUT HÖREN – DABEI SEIN!**

Sassenstraße 5  
 17235 Neustrelitz  
 Tel.: 03981-203237

Kirchenstraße 2  
 17192 Waren  
 Tel.: 03991-667077

[www.dr-timmel.de](http://www.dr-timmel.de)